

Intelligente Prophylaxe im Team

Neue Strategien mit mehr Komfort bei der häuslichen und der professionellen Prophylaxe



Dr. Klaus-Dieter Bastendorf

„Es genügt nicht zu wissen, man muss es auch anwenden. Es genügt nicht zu wollen, man muss es auch tun.“

J.W. v. Goethe

Ist der von der Wissenschaft geforderte Paradigmenwechsel weg von der symptomatisch, kurativen Zahnmedizin hin zur präventionsorientierten, ursächlichen Zahnheilkunde vollzogen? Sind die, nun seit 35 Jahren laufenden, gut dokumentierten Arbeiten von Axelsson und Lindhe in den Praxisalltag integriert? Wie sieht es im Praxisalltag mit der Umsetzung der ca. 2.400 Jahre alten Forderung von Hippokrates „Schön ist es für die Kranken besorgt zu sein, ihrer Gesundheit wegen; viel schöner ist es für die Gesunden besorgt zu sein, ihres Nichterkrankens wegen“ aus? Wo sind die 92,3% der Praxen, die laut einer IDZ/MHH Studie aus dem Jahre 1997 eine Zahnheilkunde ohne Prophylaxe für kaum noch vertretbar halten? Wo sind die 89,1%, die überzeugt davon sind, dass die Individualprophylaxe alle Altersgruppen erfassen sollte?

Wo stehen wir heute?

Die Entwicklung der Zahnmedizin in Richtung präventionsorientierte Medizin ist eingeleitet und in Teilgebieten auch sehr gut gelungen, dies zeigt auch die im November 2006 vom Institut Deutscher Zahnärzte (IDZ) vorgestellte Vierte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV). Bei den 12-jährigen Jugendlichen nimmt Deutschland mit einem DMFT-Wert vom 0,7 einen Spitzenplatz im internationalen Vergleich ein. Auch für Erwachsene und Senioren wurde ein Rückgang des Zahnverlustes festgestellt. Mit der steigenden Zahnzahl kam es zu einer zunehmenden Prävalenz für weitere orale Krankheitsbilder. So wird eine deutliche Zunahme der freiliegenden Zahnhälse, der Wurzelka-

ries und schwerer Parodontalerkrankungen festgestellt.

In Zukunft müssen von der Prophylaxe alle Altersgruppen – Kinder und Jugendliche, Erwachsene und alte Patienten sowie deren entsprechenden Risikogruppen, sozial Benachteiligte und Behinderte – profitieren, dazu brauchen wir verbesserte diagnostische und therapeutische Hilfsmittel.

Neben der altersspezifischen Anamnese werden Hilfsmittel wie die Fluoreszenzmessung, Tests zum Nachweis von Bakterien bzw. Leitkeimen und Entzündungsmarkern eingesetzt, die helfen die Diagnose zu verbessern, oder anders ausgedrückt, die mehr diagnostische Sicherheit bieten.

Bei den neuen Hilfsmitteln für die häusliche und professionelle präventive Therapie stehen zwei Themen im Vordergrund – zum einen der Komfort und die Bequemlichkeit in der

Anwendung und zum anderen die Schonung der Zahnhartsubstanz und der parodontalen Gewebe.

Bei der häuslichen Mundhygiene wird der Patient unterstützt durch neue Handzahnbürsten mit weichen Borsten, elektrischen Zahnbürsten mit Schalltechnologie, Zeit- und Anpresskontrolle sowie Timern zur besseren Systematik des Zähneputzens – auch soll durch eine unterschiedliche Anordnung der Borsten die Reinigung der Interdentalräume verbessert werden, Zahnpasten mit geringem RDA-Wert und dennoch guter Putzleistung, einer Vielzahl von neuen Interdentalhilfsmitteln und Zahnseidehaltern sowie Zungenreinigern.

Für die professionelle Betreuung bietet die Dentalbranche eine Vielzahl von neuen und weiterentwickelten Hand-, Schall- und Ultraschallinstrumenten, neue gering oder nicht abrasive Airflowgeräte. Die antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT) ergänzt sinnvoll die Parodontis- und Periimplantitistherapie.

Es gibt noch genug zu tun und die Industrie hält eine Menge an Hilfsmitteln bereit, die uns und unsere Patienten unterstützen – packen wir es an: Sowohl aus fachlichen als auch wirtschaftlichen Gründen müssen wir in unseren Praxen die unverzichtbare, lebenslange, professionelle Betreuung aller Patienten anbieten und durchführen. Für eine dauerhafte Mundgesundheit ohne Schäden an Zahnhartsubstanz und Weichgewebe müssen hierzu die Säulen einer erfolgreichen Individualprophylaxe (häusliche, individuelle Mundhygiene und professionelle, aktive Interventionen entsprechend unserer altersspezifischen individuellen Diagnose) weiter ausgebaut werden. ◀

Dr. Klaus-Dieter Bastendorf

Zahzwischenräume schonend reinigen

Handlicher Zahnseidehalter ermöglicht das bequeme und sichere Einführen der Zahnseide



Der kleine Zahnseidehalter von TePe ermöglicht insbesondere Personen, die mit normaler Zahnseide nicht zurechtkommen, einfaches, bequemes und schonendes Fädeln. Die Zahnseide des Flossers ist dünn, ungewachst und gleitet leicht durch enge Kontaktpunkte.

Die Oberseite des Flossers ist als Beißfläche geformt, damit

raumreinigung der schwer zugänglichen Molaren ist durch einen leichten Druck auf die Beißfläche des Flossers einfach und sicher. Der Griff des Flossers ist so konzipiert, dass die Handhabung durch mehrere Greifmöglichkeiten vereinfacht wird.

Der TePe Mini Flosser™ ist klein und handlich und somit

die Seide mithilfe des gegenüberliegenden Kiefers vorsichtig in den Interdentalraum eingeführt werden kann, ohne das Zahnfleisch zu verletzen. Mit den Händen ist das Einführen durch den Kontaktpunkt, wie bei der Zahnseide, unkontrollierter und kann häufiger zur Verletzung der Papille führen. Sogar die Zwischen-

auch optimal für unterwegs geeignet. Die reißfeste und im Alter fest eingeschweißte Seide lässt sich durch lauwarmes Wasser leicht abspülen und mehrfach verwenden.

Der Mini Flosser ist in einer wiederverschließbaren Kunststoffverpackung mit 24 Einzelstücken inklusive einem praktischen Plastiktui erhältlich.

Die Zahnarztpraxen haben zudem auch die Möglichkeit, eine Packung mit 150 einzeln verpackten TePe Mini Flosser™ zu beziehen. Diese können dem Patienten nach der Behandlung zum Ausprobieren und als kleine Aufmerksamkeit der Praxis mitgegeben werden. ◀

» KONTAKT

TEPE MUNDHYGIENE-PRODUKTE VERTRIEBS-GMBH
Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
Tel.: 0 40/51 49 16 05
Fax: 0 40/51 49 16 10
E-Mail: info@tepegmbh.de
www.tepe.se

Stand: G25

Elektrische Zahnbürste mit innovativem Drucksensor

Die innovative Oral-B Triumph hilft die Putzgewohnheiten der Patienten zu optimieren

Die zahnärztliche Praxis empfiehlt, 2-mal täglich mindestens 2 Minuten die Zähne zu putzen – in Wahrheit jedoch wird durchschnittlich gerade einmal 46 Sekunden zur Zahnbürste gegriffen. Auch wird oftmals mit einer falschen Systematik und mit zu viel Druck geputzt, zudem liegt die Wechselfrequenz der Aufsteckbürsten im Durchschnitt weit unter von Zahnärzten empfohlenen viermal im Jahr.

Durch die richtige Navigationshilfe das Ziel besser erreichen: So lässt sich das neuartige Prinzip der Oral-B Triumph™ mit SmartGuide™ zur Förderung der Mundgesundheit beschreiben. Denn die neue Oral-B Triumph weist erstmals einen sogenannten SmartGuide auf: Dieses separate Display kann als kabellose, visuelle Putzkontrolle einfach an einer gut sichtbaren Stelle im Badezimmer platziert werden, damit der Patient auf einen Blick erkennt, ob er wirklich jeden Kieferquadranten 30 Sekunden lang reinigt und wann die empfohlene Min-

destputzzeit von zwei Minuten erreicht ist. Je nach Putzdauer erscheint auf dem separaten Display ein Smiley und gibt so dem Benutzer positive Rückmeldung. Wenn mit zu viel Kraft geputzt wird, gibt der innovative Drucksensor ein Signal. Auch der Zeitpunkt zum Bürstenkopfwechsel sowie der aktuelle Reinigungsmodus werden visuell dargestellt.

Ferner stehen dem Patienten weiterhin die bekannten vier verschiedenen Putzstufen „Reinigen“ für eine außergewöhnlich gründliche Plaque-Entfernung, „Sanft“ zur schonenden, aber effizienten Reinigung empfindlicher Bereiche, „Massage“ zur sanften Stimulation des Zahnfleischs und „Polieren“ für eine natürliche Aufhellung der Zähne zur Verfügung.

Auch die neue Oral-B Triumph verfügt dabei über die MicroPulse Aufsteckbürste mit innovativem Bürstenkopfdesign:

Weiche, flexible MicroPulse Borsten reinigen besonders gründlich und dringen für eine außergewöhnlich effektive Entfernung der Plaque bis in die Zahnzwischenräume vor. Im Oral-B Triumph-Paket ebenfalls enthalten ist die ProBright™ Aufsteckbürste, die speziell zur sanften natürlichen Zahnaufhellung entwickelt wurde. Bereits seit vielen Jahren bewährt ist das sogenannte 3-D-Action Putzsystem, das der neuen Premium-Elektrozahnbürste zugrunde liegt. Diese von Braun Oral-B entwickelte Technologie aus oszillierend-rotierenden und pulsierenden Bewegungen des Bürstenkopfes löst und entfernt die Plaque nachweislich effizient und schonend. Abgerundet wird das Angebot zudem noch durch die – für Reisen ideale – flexible Verwendung der Ladestation mit praktischem, separat zu transportierendem Lading. ◀



» KONTAKT

P&G PROFESSIONEL ORAL HEALTH ORAL-B
Sulzbacher Straße 40
65823 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89 01
www.oralb.de

Stand: A21

Prophylaxe jetzt auch für Zahnfleischtaschen

Entfernung von Ablagerungen bis zum Taschenboden mit dem neuen Air-Flow Master

Mit dem neuen Air-Flow Master von EMS erobert die Prophylaxe bislang unerreichtes Terrain: Das Gerät reinigt Zahnfleischtaschen per Air-Polishing gründlich sauber. Die in einem Gemisch aus Pulver, Luft und Wasser applizierte biokinetische Energie entfernt den Biofilm bis zum Taschenboden, reduziert die Bakteriendichte nachhaltig, strafft das Zahnfleisch und verringert die Taschentiefe. Der Patient profitiert davon doppelt, denn die Prozedur ist nicht nur effizienter, sondern auch angenehmer als mit herkömmlichen Küretten oder sonstigen Instrumenten, die am Zahn kratzen. Möglich wird das „subgingivale Tieftauchen“ durch eine spezielle Einmal-Düse in Verbindung mit extra fein gekörntem, auf der Zahnoberfläche nicht abrasiven Air-Flow Pulver. Die flach zulaufende, leicht gebogene Düse besitzt drei Öffnungen, aus denen das Pulver-Luft-Wassergemisch im subgingivalen Bereich austritt und sanft verwirbelt wird. Durch die spezielle Konstruktion der Düsen ist sichergestellt, dass das Pulver gemeinsam mit dem entfernten Biofilm gründlich aus der Tasche herausgespült wird, so EMS. Die Düse wird einfach auf das Perio-Flow-Handstück gesteckt, das eine Magnethalterung besitzt und daher flexibel abgelegt werden kann.

Der Air-Flow Master kümmert sich nicht nur um Zahnfleischtaschen, sondern auch um die supragingivale Prophylaxe: Ob Plaque oder harte Be-

läge – das Air-Flow Handstück „streichelt“ die Zahnoberflächen mit dem passenden Pulver schonend und selektiv blank. Neben dem Classic-Pulver hat EMS ein Soft-Pulver für empfindlichere Zähne entwickelt. Und seit Kurzem kommen Patienten bei der Behandlung auf den Geschmack: Das Classic-Pulver gibt es außer in „Neutral“ in den Varianten Kirsche, Cassis, Tropical, Lemon und Mint. Zu jeder Geschmacksrichtung gehört ein farblich passender Ring, der auf die Pulverkammer gesetzt wird – so ist auf einen Blick erkennbar, mit welcher Variante gerade gearbeitet wird.

Die Bedienung des Air-Flow Masters erfolgt ausschließlich durch Berührung und ist damit sehr hygienisch: Der Behandler legt den Finger auf das Touch Panel und reguliert durch leichtes Darüberstreichen die Funktionen „Power“ und „Liquid“ von minimal bis maximal. Zudem genügt ein Fingertipp, um zwischen den Anwendungen Air-Flow und Perio-Flow zu wechseln. Die jeweils aktive Anwendung leuchtet fluoreszierend blau. Aufgrund der glatten Oberflächen lässt sich das Gerät



Der neue Air-Flow Master von EMS: die subgingivale Praxis-einheit.



Für tiefe Parodontaltaschen: das Perio-Flow Handstück, die Düse und das Air-Flow Pulver Perio.

einfach und hygienisch reinigen und gewährleistet somit höchste Hygienestandards, so EMS. ◀

» KONTAKT

EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS-VERTRIEBS GMBH
Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-dent.de
www.ems-dent.de

Stand: D12

Neues Reinigungsgranulat für eine sichere und schonende Oberflächenpolierung des Zahnes

NSK Flash Pearls – die neuen Reinigungskugeln für die sanfte und schnelle Entfernung von Zahnstein und Zahnbelag



Das neue Reinigungspulver FLASH Pearl für den Pulverstrahler PropyMate ist ein Granulat, das mit seinen Reinigungskugeln sanft über die Zahnoberfläche rollt und unzugängliche Ecken des Gebisses schnell reinigt. Die kugelförmigen Teilchen verringern das Risiko von Beschädigungen der Zähne und des Zahnfleisches und entfernen dabei Flecken,



Zahnbelag und Zahnstein schnell, sanft und sicher. Damit wird auch eine sanftere Oberflächenpolierung im Vergleich zu den scharfkantigeren Teilchen des Natriumbikarbonats gewährleistet. FLASH Pearls sprudeln auf den Zähnen, ohne den Zahnschmelz anzugreifen.

FLASH Pearls sind auf der Grundlage von natürlich schmeckendem Kalzium hergestellt, welches die Düse des PropyMate nicht durch

tragen oder unter Bluthochdruck leiden. FLASH Pearl ist für alle Pulverstrahlensysteme anderer Hersteller geeignet. <<

KONTAKT

NSK EUROPE GMBH
Westerbachstraße 58
60489 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/74 22 99-0
Fax: 0 69/74 22 99 29
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Stand: D28

ANZEIGE

Andreas Wolfrum, Multident

Alle Infos
auf einen Blick.

Und dann bespricht
man alles
in Ruhe.

IDS
2007

Die Neuheiten des
IDS Jahres!
Jetzt bei Multident.

Die neusten Infos, die besten Gespräche: Wir freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch auf der aktuellen Dentalmesse. Denn schließlich geht nichts über ein persönliches Gespräch. Vor allem in einem Jahr, in dem auf der IDS viele Neuheiten präsentiert wurden. Sie sind herzlich eingeladen, den Multident-Stand zum Dreh- und Angelpunkt Ihres Rundgangs zu machen. Um ganz entspannt alles Revue passieren zu lassen. Höchst persönlich: mit Ihrem Multident Berater.

MULTIDENT
Höchst persönlich.

MULTIDENT
www.multident.de

Hannover Berlin Düsseldorf/Ratingen Frankfurt/Main Göttingen
Hamburg Kiel Oldenburg Paderborn Rostock Schwerin



Besuchen Sie uns auf der

BERLIN DENTALE 2007
BRANDENBURG BERLIN

Halle 22 / Stand E 26
03.11.2007 9:00 bis 17:00 Uhr

Multident Dental GmbH
Ilseburger Straße 15
10589 Berlin
Telefon 0 30 / 2 82 92 97
Telefax 0 30 / 2 82 91 82
Freefax 0800 306 25 99

Mit Tiefenfluorid gegen White Spots

Langzeitige Remineralisation des Zahnschmelzes durch Tiefenfluoridierung

Der Begriff „Tiefenfluoridierung“ und das Imprägnierverfahren selbst stammen von o. Univ.-Prof. Dr. Dr. med. dent. h. c. Knappwost (Universität Hamburg, früher Tübingen). Durch Tiefenfluoridierung tritt eine Fällung von höchstdispersen Kalziumfluorid und Magnesiumfluorid in die Tiefe der Poren der Auflockerungszone der Zahnhartsubstanz ein, wo sie vor Abrasion geschützt ständig ständig F-Ionen abgeben. Sie führen mit den OH-Ionen und Phosphat-Ionen des Speichels zu einer langzeitigen Remineralisation des Zahnschmelzes. Im Gegensatz dazu liegen die sonst bei üblichen Behandlungen entstehenden Kalziumfluoridkristalle aufgrund ihrer Größe auf dem Zahnschmelz. Sie werden durch Abrasion relativ schnell entfernt und können somit keine Langzeitwirkung erzielen.

Die Durchführung der Tiefenfluoridierung erfolgt durch direkt aufeinanderfolgende Doppeltouchierung bei nur relativer Trockenlegung. Der Patient kann sofort essen. Im Gegensatz zur Anwendung von Natriumfluorid und anderen Fluoriden wird dem Zahnmineral kein Kalzium entzogen. Anwendungsgebiete sind neben der Zahnhalsdesensibilisierung die Kariesprophylaxe und die mineralische Fissurenversiegelung.



Rückmeldungen von Kieferorthopäden und Zahnärzten berichten über das Verschwinden von White Spots und eine sehr gute Kariesprophylaxe bei der Behandlung von Bracketträgern.

Die hohe Überlegenheit gegenüber der üblichen Fissurenversiegelung wurde u. a. durch eine Studie der Forschungsgruppe Zahnmedizin, Universität Hamburg, an 715 Fällen belegt, die nach fünf Jahren eine Erfolgsquote von 95 % aufzeigte (ZMK 1-2/99).

Die Tiefenfluoridierung ist eine allein in der zahnärztlichen Praxis durchzuführende Maßnahme von optimaler Wirkung, die sich mit einer zusätzlichen enteralen Fluoridaufnahme verträglich. Die Anwendung ist höchst einfach.

Zu den Fachdental-Messen ist die Großsparrpackung als Messeangebot erhältlich. <<

KONTAKT

HUMANCHEMIE GMBH
Hinter dem Krüge 5
31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81/2 46 33
Fax: 0 51 81/8 12 26
E-Mail: info@humanchemie.de
www.humanchemie.de

Stand: C14